

Evangelischer
Kirchenkreis
Herford



**Verhandlungen
der
ordentlichen Kreis-
synode Herford
am
28. November 2019**

Verzeichnis der Beschlüsse

Nr. Inhalt des Beschlusses

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1 Verpflegung und Fahrtkosten
- 2 Rederecht Stellv. Verwaltungsleiter Bittmaier
- 3 Annahme der Tagesordnung
- 4 Gemeinschaftlicher Jahresabschluss der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises für das Jahr 2018
- 5 Verwendung des Jahresergebnisses
- 6 Haushaltsplan 2020

Anlage

Einbringungsrede zum Haushalt 2020 und zum Jahresergebnis 2018

A. Vorbereitung

Superintendent Krause hat mit Schreiben vom 15. Oktober 2019 gemäß § 5 Ziff. 5 der Geschäftsordnung zur ordentlichen Tagung der Kreissynode am Donnerstag, dem 28. November 2019, unter Angabe der vom Kreissynodalvorstand festgesetzten Verhandlungsgegenstände eingeladen. Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten sind dem Einladungsschreiben beigelegt worden.

B. Andacht

Die Kreissynode beginnt nach einem Abendimbiss um 19.00 Uhr im Lutherhaus Herford. Die Andacht hält Pfr. Stephan Horstkotte, Kirchengemeinde Enger. Die Kollekte ist bestimmt für das Pilotprogramm des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge „Neustart im Team“ (NesT) und erbringt 678,14 €.

C.

TOP 1: Konstituierung der Synode

Superintendent Krause begrüßt die Synodalen, den Bielefelder Landeskirchenrat Dr. Heinrich, die Gäste und die Vertreter der Presse. Er dankt Pfr. Horstkotte für seine Andacht.

LKR Dr. Heinrich lobt in seinem Grußwort die „schlanken“ und gut lesbaren Finanzunterlagen des Kirchenkreises und hebt die Besonderheit des Gesamthaushaltes hervor. Er überbringt die Grüße der Kirchenleitung, des Landeskirchenamtes, der Präses und des theologischen Dezernenten Dr. von Bülow. Superintendent Krause dankt ihm für seine Worte.

Superintendent Krause bittet den Scriba, die Namen der Synodalen aufzurufen. Dadurch ergibt sich, dass 133 stimmberechtigte Mitglieder bei der Eröffnung anwesend sind. Mit beratender Stimme nehmen 10 Mitglieder an der Synode teil. Der verfassungsmäßige Mitgliederbestand beträgt 155. Beschlussfähig ist die Synode bei mindestens 2/3 des Mitgliederbestandes (= 103).

Die erstmals an einer Tagung der Kreissynode teilnehmenden Mitglieder der Synode legen das Gelöbnis ab.

Superintendent Krause stellt die Beschlussfähigkeit der Synode fest und weist auf § 9 und

10 der Geschäftsordnung (Schweige- und Anwesenheitspflicht) sowie die Abmeldepflicht hin.

Er bittet, Anträge an die Synode schriftlich einzureichen. Die Synode fasst

Beschluss Nr. 1: Die Kreissynode beschließt für alle Synodalen freie Verpflegung. Fahrtkosten werden erstattet.

einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. 2: Der Leiter der Abteilung Finanzen, Daniel Bittmaier, erhält Rederecht auf der Synodaltagung.

einstimmig beschlossen

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2: Finanzangelegenheiten

2.1 Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses

Superintendent Krause benennt die für die Beratungen notwendigen Unterlagen.

Pfr. Dr. Reinmuth hält die Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltsplans 2020 sowie des gemeinschaftlichen Jahresabschlusses 2018 der Finanzgemeinschaft des Ev. Kirchenkreises Herford. Die Einbringungsrede ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Superintendent Krause dankt dem Finanzausschussvorsitzenden für die Einbringung, die Synode applaudiert.

TOP 2.2: Jahresergebnis der Finanzausgleichskasse sowie des gemeinschaftlichen Haushalts für das Jahr 2018

Der Jahresabschluss wird zur Aussprache gestellt, löst aber keine Rückfragen aus. Die Vermögensaufstellung der Finanzgemeinschaft und des Kirchenkreises, eine Übersicht über offene Vorschuss- und Verwahrgelder 2018 sowie der Jahresabschluss der Stiftung Meilenstein sind dem Haushaltplan unmittelbar vorangestellt.

TOP 2.2 a) Feststellung des Ergebnisses

Die Synode fasst

Beschluss Nr. 4: Der gemeinschaftliche Jahresabschluss 2018 der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises schließt wie folgt ab:

Teil I	Kreissynodal-, Kirchen- und Pfarramtskassen	
	Einnahmen	4.438.413,34 EUR
	Einnahmen aus der Finanzausgleichskasse	12.358.566,97 EUR
	Summe Einnahmen	16.796.980,31 EUR
	Sachausgaben	4.946.692,40 EUR
	Personalausgaben	11.850.287,91 EUR
	Summe Ausgaben	16.796.980,31 EUR
Teil II	Kirchliche Sozialarbeit	
	Einnahmen	9.994.824,52 EUR
	Einnahmen aus der Finanzausgleichskasse	3.480.912,62 EUR
	Summe Einnahmen	13.475.737,14 EUR
	Sachausgaben	6.125.980,68 EUR
	Personalausgaben	7.349.756,46 EUR
	Summe Ausgaben	13.475.737,14 EUR

Aus der Finanzausgleichskasse werden dem gemeinschaftlichen Jahresabschluss insgesamt 15.839.479,59 EUR zugeführt.

Die Kreissynode stellt das Ergebnis der Finanzausgleichskasse des Ev. Kirchenkreises Herford wie folgt fest:

Einnahmen	19.644.362,38 EUR
Ausgabe an gemeinschaftlichen Haushalt	15.839.479,59 EUR
weitere Ausgaben	3.154.826,02 EUR
Summe Ausgaben	18.994.305,61 EUR
Jahresergebnis	650.056,77 EUR

Die Kreissynode nimmt die vorläufigen Abschlüsse 2018 der Finanzausgleichskasse und des gemeinschaftlichen Haushaltes der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises zur Kenntnis und genehmigt diese. Damit werden die vorläufigen Abschlüsse endgültig.

Bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen

TOP 2.2. b) Verwendung des Ergebnisses

Beschluss Nr. 5: Die Kreissynode beschließt die Verwendung des Jahresergebnisses in Höhe von 650.056,77 EUR wie folgt:

Maßnahme	Betrag
Ausschüttung an die Kirchengemeinden	250.000,00 EUR
Zuführung Substanzerhaltungsrücklage Finanzgemeinschaft (Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser)	300.056,77 EUR
Innovationsfonds für zukünftige Gestaltungsmaßnahmen	100.000,00 EUR
Summe	650.056,77 EUR

einstimmig beschlossen

TOP 2.3 Haushaltsplan 2020

Herr Bittmaier weist darauf hin, dass in den zugesandten Synodenunterlagen im Beschlussvorschlag unter „a) Sammelgeldanlage“ irrtümlich die Beträge des letzten Jahres aufgeführt sind. Die richtigen Beträge lauten 1.927.500 EUR.

Die Synode stellt den vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2019 entsprechend dem Vorschlag des Kreissynodalvorstands mit folgenden Eckdaten beschlussmäßig fest:

Beschluss Nr. 6:

a)	Sammelgeldanlage (Mandant 37800)	
	Summe der Erträge	1.927.500 EUR
	Summe der Aufwendungen	1.927.500 EUR
b)	Finanzausgleichskasse (Mandant 37700)	
	Summe der Erträge	18.913.094 EUR
	Summe der Aufwendungen	18.913.094 EUR
c)	Ev. Kirchenkreis Herford (Mandant 37100)	
	Summe der Erträge	8.050.135 EUR
	Summe der Aufwendungen	8.050.135 EUR

mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung beschlossen

Superintendent Krause dankt Herrn Bittmaier für die Vorarbeiten. Die Synode applaudiert.

TOP 3: Bericht von der Landessynode

Superintendent Krause benennt ausgewählte Themen und Ergebnisse der letzten Tagung der 18. Landessynode der EKvW vom 17.-20.11.2019 in Bethel.

Der Ev. Kirchenkreis Herford ist durch Dr. Olaf Reinmuth, Ruth Elberg, Susanne Störmer und Bernd Wimmer und Superintendent Krause vertreten gewesen.

Berichtet werden insbesondere solche Gegenstände, die im Rahmen von Stellungnahmeverfahren auf der Sommersynode des Kirchenkreises eine Rolle gespielt haben.

Das Gesetz zur Verwaltungsorganisation ist nach zahlreichen ablehnenden Stellungnahmen zurückgezogen worden und wird demnächst überarbeitet.

Die grundsätzliche Befristung bei kreiskirchlichen Pfarrstellen ist vom Tisch. Ansonsten ein Gesetz, dass eine gewisse Flexibilität erlaubt.

Wie auch von der Herforder Kreissynode befürwortet, ist die Zahl der theologischen Oberkirchenratsstellen von drei auf eine verringert worden. Entsprechend verringert sich die Zahl der nebenamtlichen Mitglieder der Kirchenleitung.

Die Teilnahme von getauften Kindern am Abendmahl ist nunmehr zulässig. Die Konfirmation ist keine Voraussetzung mehr. Das Abendmahl kann nun auch grundsätzlich und nicht mehr nur als Ausnahme mit Traubensaft gefeiert werden. Richtlinien zum Abendmahl werden noch erarbeitet.

Die vorgeschlagenen Änderungen zum Thema „Ehe und Trauung“ sind beschlossen, der Gewissensvorbehalt für Pfarrerinnen und Pfarrer, den es bereits bei der Segenshandlung gab, ist beibehalten worden.

Die Landeskirche stellt Haushaltsmittel für die Einrichtung der Stelle einer Klimaschutzmanagerin/eines Klimaschutzmanagers bereit.

Im Themenfeld Kirche und Migration sind die einzelnen Elemente aus dem Beschluss der Kreissynode in die Beschlüsse der Landessynode eingeflossen.

Superintendent Krause verweist auf den Präsesbericht, zu finden auf der EKvW-Homepage. Er unterstreicht den Gedanken der Präses, sich für das evangelische Profil in einer pluralen Welt stark zu machen. Er hebt den Aufruf der Präses hervor, lokale Bündnisse für Demokratie einzugehen.

Er weist darauf hin, dass zu dem von der Präses hervorgehobenen Thema „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt“ im Gestaltungsraum 8 ein gemeinsames Vorgehen verabredet worden ist. Er kündigt an, dass für alle Bereiche der kirchlichen Arbeit Schutzkonzepte erarbeitet werden müssen.

TOP 4: Anträge an die Kreissynode

Anträge liegen nicht vor.

TOP 5: Verschiedenes

Superintendent Krause weist auf die nächste Synodaltagung am 5./6. Juni 2020 hin, auf der umfangreiche Wahlen stattfinden werden. Superintendent Krause bittet die Synodalen, den Nominierungsausschuss zu unterstützen. Er bittet auch um die Bereitschaft, in den synodalen Zusammenhängen mitzuwirken. Superintendent Krause rechnet damit, dass sich die Dynamik der Veränderungen in der kirchlichen Landschaft erhöhen wird, eine Zielvorstellung für die zukünftige Entwicklung EKvW auf all ihren Ebenen ist derzeit nicht erkennbar. Für die transparent, partizipativ und auf demokratischem Wege zu entwickelnde Gestaltung des zukünftigen kirchlichen Lebens sei die in der Synode gegenwärtig vorhandene vertrauensvolle Atmosphäre ein großer Vorteil.

Pfr. Ries erläutert und bewirbt die 13. „Herforder Weihnachtskiste“ am Dienstag nach dem 2. Advent.

Bernd Höner bewirbt das Weihnachtskonzert am 6.12.2019 im Herforder Lutherhaus mit Helmut Jost & Friends.

D.

Abschluss der Synodaltagung

Superintendent Krause dankt allen, die an der Vorbereitung der Synode mitgewirkt haben, den Verantwortlichen im Lutherhaus, den Mitarbeitenden des Kreiskirchenamts und Frau Vogelsang für die gute Vorbereitung und Begleitung der Synode. Die Synode bestätigt den Dank mit ihrem Applaus.

Pfr. Koch dankt dem Superintendenten für die souveräne Leitung der Synode. Die Synode applaudiert.

Mit dem Lied „Lass mich dein sein und bleiben“ und der Bitte um Gottes Segen wird die Synodaltagung um 21.14 Uhr beendet.